



MANFRED PENTZ MdL

Besuchen Sie meine Website und erhalten weitere Informationen zu meiner Arbeit.



► KI made in Hessen

Hartmut Honka, digitalpolitischer Sprecher

Künstliche Intelligenz (KI) spielt eine immer wichtigere Rolle für digitale Innovationen. Um diesen Trend zu unterstützen, hat das Land Hessen bereits eine Reihe an entsprechenden Aktivitäten und Projekten ins Leben gerufen. Dazu zählt u.a. das Hessische Zentrum für Künstliche Intelligenz. Mit dem KI-Innovationslabor schaffen wir nun ein bundesweit einzigartiges Zentrum, in dem Systeme und Anwendungen der Künstlichen Intelligenz entwickelt, trainiert, getestet und evaluiert werden können. Das Projekt wird insgesamt mit rund 10 Mio. Euro vom Land gefördert und dient als Anlaufstelle für Unternehmen, Start-ups und die Wissenschaft.

„Hessen hat das Potenzial, das Silicon Valley Europas zu werden.“

Wie bei der Digitalisierung im Ganzen sind wir auch hier davon überzeugt, dass eine solche Technologie ihr Potenzial nur ent-

fallen kann, wenn Menschen Vertrauen in ihre Entwicklung und ihren Einsatz haben. Innovationen sollten nie Selbstzweck sein, sondern müssen immer den Menschen dienen. Hessen hat das Potenzial, das Silicon Valley Europas zu werden. Diese Chance wollen wir nutzen, mit verantwortungsbewusster „KI made in Hessen“.

PUBLIKATIONEN



Hessen hat sich unter unserer Führung zu einem starken und erfolgreichen Land entwickelt. Was wir insbesondere in dieser Legislaturperiode erreicht haben, welche Schwerpunkte wir setzen und viele weitere informative Publikationen aus der Landtagsfraktion finden Sie hier auf unserer Website:





Sehr geehrte Damen und Herren,

pünktlich zum Frühlingsanfang sind auch wir in die dritte Plenarwoche dieses Jahres gestartet, und ich freue mich, Sie wieder mit einer neuen Ausgabe unseres Newsletters begrüßen zu dürfen.

Auch ein Jahr nach der russischen Invasion in der Ukraine dauert der schreckliche Krieg im Osten Europas weiter an. Für uns ist klar: Wir stehen weiter fest an der Seite der Ukraine und werden alles dafür tun, dass wir auch in Hessen die vielfältigen Folgen des Krieges gemeinsam bewältigen und so stabil und sicher durch diese herausfordernden Zeiten kommen wie bisher. In unserem 200 Mio. Euro schweren Landeshilfsprogramm „Hessen steht zusammen“ haben wir bereits zahlreiche konkrete Unterstützungs- und Hilfsmaßnahmen beschlossen und werden diese so schnell wie möglich auf den Weg bringen. Im Zuge der gestiegenen Energiekosten war uns als CDU-Fraktion vor allem die Unterstützung von Vereinen sowie kleinen und mittleren Unternehmen ein wichtiges Anliegen, denn gerade sie wurden in den Entlastungspaketen der Ampel im Bund zu lange vernachlässigt. Kleine und mittlere Unternehmen haben in Hessen eine zentrale Bedeutung für Beschäftigung und Ausbildung, für Innovationen und Wirtschaftsleistung. Sie sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und Wachstumsmotor unseres Landes. Deshalb ist es uns so wichtig, dass wir sie in diesen herausfordernden Zeiten infolge des Ukrainekrieges entschlossen unterstützen – beispielsweise mit den versprochenen Härtefallhilfen von bis zu 200.000 Euro pro Unternehmen, die seit dem 10. März online beantragt werden können. Nach Beantragungsstart

der Vereinshilfen zum Ausgleich von Energiemehrkosten sind sie ein weiteres Beispiel, das zeigt: Wir halten Wort und setzen unsere Versprechen um!

Im Plenum hat unser Innenminister Peter Beuth in seiner Regierungserklärung noch einmal deutlich gemacht, warum Hessen eines der sichersten Länder der Bundesrepublik ist. Neben der erfolgreichen Arbeit unserer Hessischen Polizei und Sicherheitsbehörden hat das viel mit klarer politischer Schwerpunktsetzung zu tun. Ein weiteres unserer Themen diese Woche war der Forschungs- und Wirtschaftsstandort Hessen, denn gerade die vielfältige und exzellente Forschung, die an vielen Stellen in unserem Land betrieben wird, schafft nicht nur wirtschaftliche Stärke, sondern auch Arbeitsplätze der Zukunft. Mehr zu diesen und weiteren wichtigen Themen der Plenarwoche erfahren Sie wie gewohnt in unseren heutigen Beiträgen.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und unseren neuen Kollegen Marvin Flatten auch auf diesem Wege noch einmal herzlich im Kreise unserer Fraktionsfamilie begrüßen. Er ist als Ersatzkandidat für unseren verstorbenen Kollegen Ismail Tipi nachgerückt. Und auch wenn uns der Tod unseres Kollegen und Freundes Ismail nach wie vor bedrückt, wünschen wir uns eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag



▶ Hessen ist eines der sichersten Länder der Bundesrepublik

Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher

Seit die CDU Hessens Landesregierung anführt, haben wir kontinuierlich in die Sicherheit unseres Landes investiert und für eine spürbare Verbesserung der Sicherheitslage gesorgt. Ob im Bereich der Polizei, im Brand- und Katastrophenschutz oder in der Extremismusbekämpfung – Hessen ist beispielgebend in vielen Bereichen. Nicht nur die diesjährigen Zahlen belegen, warum Hessen seit vielen Jahren zu den sichersten Ländern der Bundesrepublik gehört. So ist die Aufklärungsquote seit 2002 um mehr als 15 % gestiegen, während die Anzahl an Straftaten um 17 % gesunken ist. Mit einem historischen und weiterhin wachsenden Personalhöchststand von mehr als 15.500 Polizeibeamten, vielfältigen und zielgerichteten Maßnahmen zur Stärkung der Sicherheitsbehörden und verschiedensten innovativen Präven-

tionsprogrammen, für die jährlich über 10,5 Mio. Euro zur Verfügung stehen, wollen wir diese Erfolgsbilanz in Hessen fortsetzen und weiter ausbauen.

Wir haben klare Schwerpunkte gesetzt und zielgerichtet neue Wege bei der Modernisierung und Digitalisierung der Sicherheitsbehörden eingeschlagen: Ob bei Cybersicherheit oder Kindesmissbrauch, bei der Verbreitung von Kinderpornografie im Netz, bei rechtem, linkem und islamistischem Extremismus ebenso wie bei der Bedrohung von kriminellen Clans und Geldautomatensprengern – wir stellen uns den aktuellen Herausforderungen entgegen, um unser Land noch sicherer und freier zu machen. All das und die Tatsache, dass Hessen seit Jahren regelmäßig in den TOP 3 der sichersten Länder Deutschlands ist, zeigt: CDU wirkt!



► **Forschung schafft Zukunft** **Interview mit Ines Claus, Fraktionsvorsitzende**

Frau Claus, Hessen ist einer der wichtigsten und erfolgreichsten Forschungsstandorte Deutschlands. Was macht ihn aus Ihrer Sicht aus und warum ist gerade der Bereich Forschung so wichtig?

Da ist relativ einfach zu erklären: Die Forschungsergebnisse von heute sind die Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze von morgen. Hessen hat sich in den Jahren unter Führung der CDU zu einem der führenden Länder in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Innovation entwickelt mit einem breiten fachlichen Spektrum an Einrichtungen. Geforscht wird an vielen leistungsfähigen, traditionsreichen Hochschulen und außeruniversitären Institutionen. Und gerade für ein rohstoffarmes Land wie Deutschland und damit auch Hessen ist Wissen die wertvollste Ressource, um unseren Wohlstand zu sichern und Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu entwickeln. Forschung, Wissenschaft, Innovationen sowie der Transfer von Ideen in Unternehmen sind dabei zentrale Voraussetzungen für wirtschaftliche Stärke und zukunftsträchtige Arbeitsplätze.



Um diesen Status zu erhalten und auszubauen, spielen Investitionen eine wichtige Rolle. Wie ist Hessen hier aufgestellt?

Wir unterstützen unsere Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

und innovative Projekte mit gezielten Förderprogrammen. Hervorzuheben sind hier u.a. die bundesweit beachteten und milliardenschweren Programme zur Hochschulbauförderung HEUREKA und das Forschungsförderprogramm LOEWE. Allein aufgrund seines Wettbewerbscharakters und Finanzvolumens ist dieses Programm beispielhaft für die deutsche Hochschulpolitik. Die LOEWE-Mittel werden dabei nicht nur für hervorragende und innovative neue Projekte eingesetzt, sondern unterstützen auch gezielt die Gewinnung exzellenter Wissenschaftler.

Wir führen aber nicht nur Bewährtes fort, indem wir Förderprogramme gezielt weiter ausbauen, sondern beschreiten auch neue Wege und dies sehr erfolgreich. Beispielhaft dafür steht die KI-Strategie und das Hessische Zentrum für Künstliche Intelligenz „hessian.AI“. Mit der Bündelung der Expertise von 13 Hochschulen sowie der Schaffung von 20 KI-Professuren stärken wir diesen wichtigen Bereich der Grundlagenforschung und treiben den Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft weiter voran.

Forschung und Wissenschaft verbindet man immer auch mit dem Bereich Gesundheit und Pharma. Allein schon von den Beschäftigtenzahlen eine der zentralen Branchen des Landes?

Absolut, die chemisch-pharmazeutische Industrie macht mit einem jährlichen Umsatz von 32 Mrd. Euro rund ein Viertel der gesamten hessischen Industrie aus und trägt damit in hohem Maße zum wirtschaftlichen Wohlstand unseres Landes bei. Mit rund 95.700 Beschäftigten ist die Branche zudem der größte Industrie- Arbeitgeber in Hessen und bietet durch attraktive Arbeitsplätze vielen Menschen eine Zukunftsperspektive. Diesen Status haben wir der zielgerichteten Investitionspolitik der Unternehmen aber auch den zukunftsgerichteten Entscheidungen der letzten Jahre unter Führung der CDU zu verdanken. Hierfür sind intensive Forschungsk Kooperationen unerlässlich, z. B mit dem aus einem LOEWE-Zentrum hervorgegangenen neuen Fraunhofer-Institut für Translationale Medizin und Pharmakologie in Frankfurt. Zudem bildet die starke medizinische und biomedizinische Forschung ein wichtiges Fundament.

„Die Forschungsergebnisse von heute sind die Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze von morgen.“

Unser Anspruch ist es, den Pharma- und Gesundheitsstandort Hessen auch in den nächsten Jahren kontinuierlich zu stärken und weiterzuentwickeln. Ein wichtiger Schritt hierbei war u.a. die Ansiedlung des Biontech-Produktionswerks in Marburg im vergangenen Jahr.



Als Fraktionsvorsitzende sind Sie viel im Land unterwegs. Welches Forschungsprojekt hat Sie dabei am meisten beeindruckt?

Das ist eine schwierige Frage, weil es eben so viele herausragende Projekte in Hessen gibt. Beispielhaft und wirklich beeindruckend auch allein aufgrund Größe des Projekts ist sicherlich die Teilchenbeschleuniger-Anlage FAIR in Darmstadt. Sie ist eines der größten und komplexesten Bauvorhaben für internationale Spitzenforschung weltweit und in Zukunft werden dort bis zu 3.000 Wissenschaftler mit Experimenten an der Beschleunigeranlage über den Aufbau und die Entwicklung des Universums forschen. Damit sowas weiter in Hessen möglich ist, wollen wir auch in Zukunft attraktive und moderne Rahmenbedingungen garantieren.



▶ Hessen ist Spitze bei den Krankenhausinvestitionen

Dr. Ralf-Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher

Hessen stellt im Ländervergleich am meisten für Krankenhausinvestitionen bereit! Das zeigt die aktuelle Bestandsaufnahme der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur Krankenhausplanung und Investitionsfinanzierung in den Ländern. Hier liegt Hessen in den Kategorien „Fördermittel je Fall“ und „Krankenhausinvestitionsquote“ an der Spitze des Rankings. Dabei sind die 300 Millionen Euro Pauschalförderung im Jahr 2022 sowie die im Januar mit dem verabschiedeten Doppelhaushalt beschlossene Pauschalförderung von 380 Millionen Euro im laufenden Jahr und 390 Millionen Euro im Jahr 2024 noch nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus haben wir ein Sonderinvestitionsprogramm für Krankenhäuser mit einem Fördervolumen von jeweils 40 Mio. Euro in den Jahren 2023 und 2024 aufgelegt und fördern alle Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser zusätzlich durch ein Landes-

darlehenstilgungsprogramm mit einem Finanzvolumen von bis zu 140 Mio. Euro. All das macht deutlich: Wir kümmern uns um eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige stationäre Versorgung in unserem Land und lassen unsere Krankenhäuser in Zeiten der Inflation, den aktuell hohen Krankenständen und dem branchenübergreifenden Personalangel nicht allein! Gleichzeitig steht der Bund in der Verantwortung, den Reformprozess in enger Abstimmung mit den Ländern fortzuführen.



▶ Rückblick auf unsere Große Debatte

Wo stehen wir in Zeiten von Krieg und Krise? Hat Deutschland die von Bundeskanzler Scholz angekündigte Zeitenwende verpasst? Darüber haben wir am 7. März in unserer „Großen Debatte“ mit dem renommierten Militär- und Sicherheitsexperten Prof. Dr. Carlo Masala diskutiert. Im Gespräch mit unserer Fraktionsvorsitzenden Ines Claus, aber auch im Austausch mit dem Publikum ging es um nationale und europäische Sicherheitsfragen sowie die Folgen und Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

ber gesprochen, wie eine zukünftige Sicherheitsarchitektur in Deutschland und Europa aussehen müsste.

Das Video zum Interview finden Sie hier:



Für alle, die nicht mit dabei sein konnten, haben wir Prof. Dr. Carlo Masala vorab zum Interview getroffen und mit ihm u.a. darü-



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

☎ 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552

✉ cdu-fraktion@ltg.hessen.de

🐦 [cdu_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

📘 [cduhessen](https://www.facebook.com/cduhessen)

📷 [cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)